

„Dubai war wirtschaftlich absolut eine Reise wert“

Die jährlich in Dubai stattfindende „The Big 5 Show“ ist die Leitmesse für sämtliche Bereiche im Bauwesen für die gesamte Golf-Region. Bei 2.000 Ausstellern aus 67 Ländern, darunter auch zwei Unternehmen aus dem Bezirk Wels-Land, informierten sich mehr als 41.000 zahlungskräftige Besucher des arabischen Raumes.

Dubai gehört zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, liegt am Persischen Golf und gilt als Steuerparadies. Die Wirtschaft boomt ganz enorm, wie die vielen spektakulären Bauprojekte von Wolkenkratzern, Einkaufszentren, künstlich angelegten Inseln und Vergnügungsparks erahnen lassen. Übersetzt heißt Dubai übrigens „Treffpunkt“. Die Firmen Nirotec Aschl GmbH aus Pichl und Silber Fenster + Türen aus Mistelbach haben Ende November auf Empfehlung der Wirtschaftskammer ebenfalls diesen Treffpunkt im „Dubai World Trade Centre“ gewählt und waren zufrieden.

„Dubai war auf alle Fälle eine Reise wert. Wir waren von

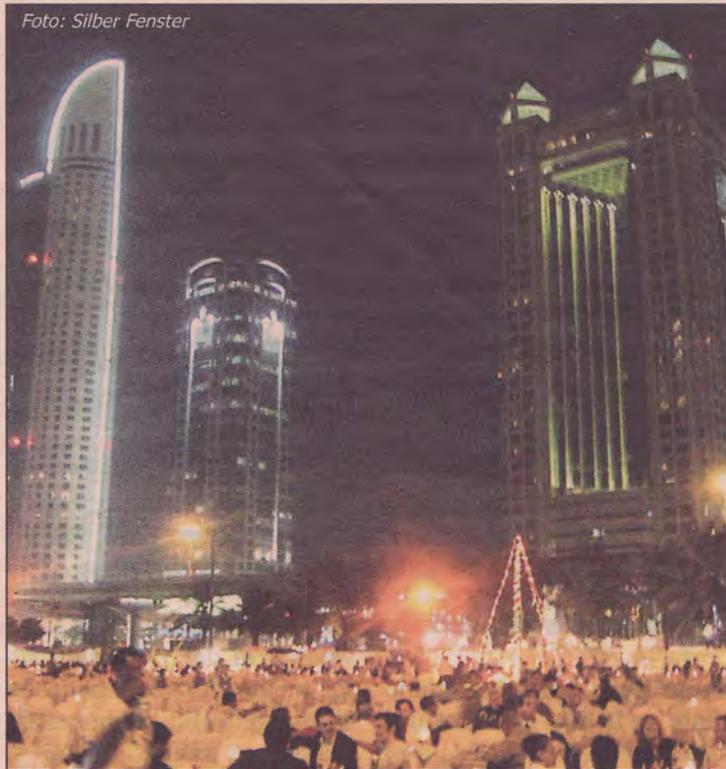


Foto: Silber Fenster

Vor einer imposanten Kulisse wurden die internationalen Aussteller in Dubai begrüßt.

den vielen Messekontakten, die sich ergeben haben, sehr überrascht. Obwohl wir das erste Mal dort waren, sind wir mit unseren Produkten wie Entwässerungsrinnen für öffentliche und private Schwimmbäder sowie private Badezimmer und Duschen sehr gut angekommen“, so Ing. Roman Aschl von Nirotec. Mit Planern und Bauherren, die das Pichler Unternehmen von früheren

Kooperationen in Europa kennen, wurden neue Geschäfte angebahnt.

„Zu Abschlüssen ist es nicht direkt gekommen, aber unser primäres Ziel, Vertriebspartner zu finden, ist voll aufgegangen. Wir wollten unsere einzigartigen Produkte präsentieren und damit Aufmerksamkeit erregen, was uns auch sehr gut gelungen ist. Silber-Protect, ein schussicheres Fenster, Silber-Maritime und ein Fenster mit besonderer Isolierglastechnik“, so Markus Wimmer, GF von Silber Fenster + Türen.

„Noch ist Qualität zweitrangig in diesem Gebiet. Es gibt mehr Schein als

Sein, aber mit unseren neuen Produkten konnten wir auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen“, setzt Markus Wimmer auf Bewusstseinsbildung. Eben mit dieser Isolierglastechnik und einem außergewöhnlichen Wärme- und Sonnenschutz konnte gepunktet werden. Bald werden nämlich auch die Bewohner von Dubai feststellen, dass Kühlen teurer kommt als Heizen.“

Das Publikumsinteresse ging quer durch den arabischen Raum und solange das Rohöl noch sprudelt, wird flott weiter investiert, haben Roman Aschl und Markus Wimmer in Erfahrung gebracht. „50 Prozent der Staatseinnahmen stammen jedoch bereits aus dem Tourismus.“ Resümee: „Eine interessante Messe mit einem sehr interessanten Publikum, welches den Aufwand und die Reise auf jeden Fall zu einer erfolgreichen Investition machte.“



Foto: Nirotec

Mag. Hannes Krieg und Ing. Roman Aschl (r.) am Nirotec-Stand in Dubai.



Markus Wimmer konnte mit seinen hochwertigen Produkten in Dubai viel Aufmerksamkeit erregen.